



**Dienst. Leistung. Lösung.**

# Newsletter

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Meldewesen, EBA, Kreditrisikosteuerung mit CPV – die Themen rund um die Regulatorik werden nicht weniger. Im Gegenteil: Sie sind ein personal- und Know-how-intensiver Dauerbrenner, der auch künftig höchste Anforderungen an die Sparkassen stellt.

Wie wir unsere Kunden dabei in ausgewählten Themenfeldern von der Beratung über die Umsetzung bis hin zum Regelbetrieb unterstützen können, lesen Sie in diesem Newsletter.

Nutzen Sie auch gern die Möglichkeit, bei der Euroforum-Jahrestagung „Bankenaufsicht aktuell“ am 05.03.2015 in Mainz mit unseren Experten über diese Themen zu diskutieren und gewinnen Sie spannende Einblicke während der Podiumsdiskussion, an der wir teilnehmen.

Dazu finden Sie in dieser Ausgabe natürlich wie immer weitere Trends, Informationen und Neuigkeiten rund um Ihre und unsere Themen.



**Rainer Remke**  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung

## Aufsichtsrechtliche Anforderungen:

### Künftig mehr Transparenz in der Fondsdurchschau erforderlich

Im Rahmen einer ausgewogenen Geschäftsstrategie im Spannungsfeld zwischen Ertrag und Risiko nutzen laut einer Studie rund 90% aller Sparkassen Fondsanlagen. Ein wichtiger Baustein dabei ist die Depot-A-Anlage in Investmentanteilen von Publikums- und Spezialfonds. Die laufende Kenntnis darüber, wie und auf welcher Basis sich dieses Investmentvermögen zusammensetzt, wird als Fondsdurchschau bezeichnet. Schon heute unterliegt sie aufsichtsrechtlichen Regelungen. Diese Transparenzanforderungen werden allerdings weiter steigen. Maßgeblich beeinflusst werden sie auch durch die Umsetzung von Basel III. Für die Sparkassen bedeutet das: Auf eine vollständige Fondsdurchschau können sie in Zukunft nicht verzichten.

Die künftigen Durchschau-Anforderungen basieren auf zwei Säulen: Säule I betrifft das Meldewesen, Säule II das Risikomanagement. Besondere aufsichtsrechtliche Bedeutung gewinnen dabei unter anderem die Themen „Large Exposure“ und „Millionenkredite“ sowie „Kapitalunterlegung der Adressrisiken von Investmentanteilen“.

## Spezialisierte Partner halten Ihnen den Rücken frei

Vorbereitung und Umsetzung der steigenden Anforderungen sowie auch der Regelbetrieb sind sehr personalintensiv und erfordern umfangreiches Spezialisten-Know-how. Diese Herausforderung können

Institute häufig nur mit externer Unterstützung bewältigen. Spezialisierte Dienstleister wie die NRS sind dabei wichtige Partner.

Im Meldewesen unterstützen wir bereits mehrere Sparkassen erfolgreich bei der aufsichtsrechtlich geforderten Fondsdurchschau im Rahmen der Meldungen „Large Exposure“ und „Millionenkredite gem. § 14 KWG“. Im Rahmen der umsetzungsorientierten Beratung übernehmen wir z.B. die Qualitätssicherung und Durchführung der Durchschau sowie die erforderliche Pflege in OSPlus.

Im Risikomanagement arbeiten wir gemeinsam mit der Finanz Informatik an der Konzeption der Depot-A-Verarbeitung inklusive der Fondsdurchschau im Adressenausfallrisiko für Credit Portfolio View (CPV 5.7).

Auch bei der Integration der Fondsdurchschau in die Risikomessung (Marktpreisrisiken und Liquiditätsrisiko) stehen unsere Experten den Sparkassen mit Beratung und Know-how zur Seite.

Gern unterstützen wir auch Sie bei allen Fragen und Aufgaben rund um das Thema Regulatorik und freuen uns auf Ihren Anruf.

## Die NRS-Produktionsdrehscheibe:

# Mehrmandantenfähige Lösung für den Einsatz von ISP-Prozessen (Autopiloten)

Für eine Vielzahl von Prozessen sind heute noch manuelle Nacharbeiten in den Markt- oder Marktfolgeeinheiten der Sparkasse erforderlich. In der Regel werden diese durch Ereignisse in OSPlus ausgelöst und ziehen manuelle Überprüfungen und z.T. aufwendige und gleichartige Nachbearbeitungen nach sich. Gerade bei höherem, regelmäßigem Auftragsvolumen stellt sich die Frage, wie die Bearbeitung effizienter und schneller abgeschlossen werden kann.

Die NRS bietet hierzu eine denkbar einfache Lösung an: den Einsatz von Autopiloten für die Sparkasse über die Produktionsdrehscheibe der NRS.

## Was bedeutet dies konkret?

Die NRS stellt Sparkassen die Nutzung des NRS-Serviceportals kostenfrei zur Verfügung. Im NRS-Serviceportal werden für die Sparkasse Autopiloten eingerichtet, die für ausgesuchte Auftragsprozesse eine automatische Nachbearbeitung im OSPlus der Sparkasse sicherstellen. Der bisherige „Handbetrieb“ entfällt zugunsten eines (voll-)automatischen Verarbeitungsprozesses.

Ein technischer Zugriff auf das OSPlus-Portal der Sparkasse und die Implementierung der Autopiloten im NRS-Serviceportal genügen, um schnell und ohne großen Administrationsaufwand zu starten. Die Sparkasse selbst muss weder eigenes Know-how noch eigene Ressourcen für die Auftragssteuerung und -bearbeitung vor-

halten. Bei entsprechendem Auftragsvolumen rentiert sich der Einsatz schon nach weniger als einem Jahr.

Als erfahrener Dienstleister und zertifizierter Partner der FI bieten wir darüber hinaus weitere vielfältige Lösungsmöglichkeiten, wie z.B. die umsetzungsorientierte Beratung zum optimalen Einsatz elektronischer Auftragsprozesse.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gern besprechen wir mit Ihnen vor Ort die individuellen Einsatzmöglichkeiten von ISP-Prozessen oder elektronischen Auftragsprozessen in Ihrer Sparkasse.

## Blitzlicht:

# Kreditrisikomessung mit CPV 5.7 erfordert rechtzeitige Vorbereitung

Mit dem Gesamteinsatz des nächsten OSPlus-Releases (15.0) am 14.06.2015 wird die bestehende Datenverarbeitung (ZVAdr 2.2) für die Kreditrisikomessung (CPV 5.6) abgelöst. Ab diesem Tag steht Ihnen „nur noch“ die ZVAdr 3.0 zur Verfügung, die die Datenversorgung für CPV 5.7 sicherstellt. Die durch die „neue“ ZVAdr (3.0) angelieferten Dateien können mit dem bisherigen CPV (5.6) nicht mehr verarbeitet werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die technischen und fachlichen Vorbereitungen

für diesen Releasewechsel in den Instituten abgeschlossen sein.

Konkret heißt das: Es ist sicherzustellen, dass

- die neue Software installiert ist,
- der Verarbeitungsweg (inklusive der notwendigen Parametrisierungen der Systeme und Schnittstellen) getestet wurde
- und mindestens eine Vergleichsrechnung der Ergebnisse des „alten“ und „neuen“ CPV durchgeführt wurde.

Besondere Beachtung sollten Sie bei diesem Releasewechsel den Themen Depot A und Zusammenspiel mit sDIS OSPlus schenken, da sich hier große Veränderungen in der Verarbeitungsstrecke ergeben haben. Bitte beachten Sie, dass ggf. auch Anpassungen in internen Fachkonzepten, Arbeitsanweisungen und Prozessen notwendig werden könnten.

## **Pfändungs- und Insolvenzbearbeitung:**

### **Praxisvalidierung mit Pilotsparkassen erfolgreich abgeschlossen**

Wie im letzten Newsletter berichtet, hat die NRS ihren Service in der Pfändungs- und Insolvenzbearbeitung deutlich ausgeweitet. Auch die Insolvenzbearbeitung erfolgt nunmehr auf einer softwarebasierten Lösung. Die Praxisvalidierung konnte mit einem erfolgreichen Rollout für zwei Sparkassen abgeschlossen werden, so dass die Fullservice-Lösung ab sofort allen interessierten Sparkassen zur Verfügung steht. Das neue Angebot erzielt gegenüber

bisherigen Lösungen in den Sparkassen deutliche Produktivitätsvorteile. Mit der Vereinheitlichung der Prozesse und der durchgehenden Systemunterstützung werden die Prozess- und Qualitätsrisiken für Sparkassen erheblich reduziert.

Die Kunden profitieren zudem von der langjährigen Praxiserfahrung und den permanenten Optimierungsbestrebungen der NRS – die Bearbeitungsprozesse ent-

sprechen so stets den aktuellen fachlichen, technischen und rechtlichen Anforderungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gern stellen wir Ihnen unsere Fullservice-Lösung vor Ort vor und unterbreiten Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

---

## **Gut beraten:**

### **Maurice Veenendaal und Thorben Schmidt, Geschäftsführer der NRS Consulting GmbH, sprechen im Interview über Prozesse, Projekte und Potenziale**

Sparkassen und Finanzinstitute sehen sich seit einigen Jahren einer Vielzahl an Herausforderungen gegenüber. Zum einen haben die zunehmenden regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Neuerungen wie Basel III oder MaRisk sowie deren Umsetzung signifikante Auswirkungen auf die Institute. Zum anderen steigt aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase, des wachsenden Wettbewerbs und des veränderten Kundenverhaltens der Kostendruck.

#### **Wie kann die NRS Consulting GmbH Sparkassen in dieser herausfordernden Zeit unterstützen?**

Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe kennen wir die Situation der Institute sehr gut und wissen, dass die aktuellen Rahmenbedingungen die Realisierung von Umsatzsteigerungen deutlich erschweren. Um den Herausforderungen erfolgreich zu begegnen, ist die Arbeitsteiligkeit ein unverzichtbares Mittel und eine weitere Bündelung der Kräfte notwendig. Die NRS Consulting

kann hier – insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Kostendrucks – durch ihre umfassende, praxisorientierte Beratung und Unterstützung der Sparkassen bei jeder Art von Optimierungsprojekten einen wichtigen Beitrag leisten. Dabei sorgen unsere erfahrenen und qualifizierten Mitarbeiter für eine unabhängige und neutrale Organisationsberatung.

#### **Welchen Mehrwert bieten die Leistungen der NRS Consulting GmbH ihren Kunden?**

Unsere Kunden profitieren sowohl von den theoretischen Kenntnissen der Berater als auch von der Fachexpertise und dem erprobten Know-how aus der Praxis. Unser Anspruch ist nicht, mit Hochglanz-Präsentationen und komplexen theoretischen Konzepten anzutreten, sondern ganz konkret aus unserer tagtäglichen Arbeit heraus zu unterstützen. Besonders wichtig ist uns, dass das Angebot der NRS Consulting von den Leistungsbereichen der NRS GmbH unabhängig ist. Das heißt, Kunden

können nach Abschluss des Beratungsauftrags die Dienstleistungen und Produkte der NRS in Anspruch nehmen, müssen es aber nicht. Die Entscheidung liegt ganz bei der Sparkasse. Ein weiterer Vorteil ist die Wirtschaftlichkeit unserer Beratung. Durch die Bündelung der notwendigen Ressourcen, die konsequente Verfolgung von Projektzielen und die schnelle Umsetzung von Empfehlungen erreichen unsere Kunden ihr Ziel schneller und kostengünstiger als mit einer internen Lösung.

#### **Wo sehen Sie aus Ihrer Erfahrung heraus momentan den größten Unterstützungsbedarf?**

Natürlich stehen aktuell aufgrund der Regulierungsflut die aufsichtsrechtlichen Themen ganz oben auf der Prioritätenliste. Der Unterstützungsbedarf bei der Erfüllung und Umsetzung der Anforderungen ist deutlich spürbar. Die Optimierung von Prozessen und der Personalstruktur steht ebenso auf der Agenda. Aber auch

in allen anderen Bereichen des Geschäfts und bei allen relevanten Sparkassenprojekten wird nach Unterstützung gefragt und wir bieten diese selbstverständlich an. Unser Leistungsportfolio reicht dabei von der umsetzungsorientierten Beratung bei OSPlus (wie z.B. die optimale Nutzung sämtlicher Funktionalitäten des OSPlus-Serviceportals) und OSPlus Kredit über die Kreditaktendigitalisierung bis hin zur Prozessberatung und -optimierung sowie zum Projektmanagement. Es wird regelmäßig weiterentwickelt und an die aktuellen Anforderungen angepasst. Sogar wenn Fach- oder Führungskräfte in den Sparkassen für eine begrenzte Zeit fehlen, sind wir der richtige Ansprechpartner für eine fachlich kompetente Interimslösung.

## **Zu guter Letzt ein kurzer Ausblick: Was erwarten Sie für die Zukunft?**

Sparkassen werden auch weiterhin eine Vielzahl an Herausforderungen meistern müssen: Der Kosten- und Wettbewerbsdruck wird weiter zunehmen, die Umsetzungsgeschwindigkeit bei aufsichtsrechtlichen Anforderungen wird sich künftig erhöhen, der Fachkräftemangel wird sich insbesondere in Spezialistenbereichen wie dem Meldewesen weiter verschärfen und die Erwartungen der Sparkassenkunden in Bezug auf die Verfügbarkeit von Informationen werden steigen. Umso wichtiger, dass sie kosteneffizient arbeiten und ihre Prozesse optimieren. Für die NRS Consulting ergibt sich hieraus ein großes

Beratungs- und Unterstützungspotenzial, so dass wir zuversichtlich in das neue Jahr starten.

Sind Sie neugierig geworden?  
Gern stellen Ihnen die Geschäftsführer der NRS Consulting GmbH das Leistungsportfolio vor und beantworten Ihre Fragen.

Maurice Veenendaal, Tel. 040-37701-3612  
Thorben Schmidt, Tel. 040-37701-2511

## „Banksteuerung fremdbestimmt?“ Rückblick auf die DSGVO-Risikofachtagung

Es war einer der Top-Termine des vergangenen Jahres: Am 10. und 11.12.2014 trafen sich Sparkassenvorstände und -vertreter zur DSGVO-Fachtagung „Risikocontrolling und -management“ in Berlin. Kaum ein Thema bewegt Sparkassen momentan mehr als die aufsichtsrechtlichen Anforderungen und deren Umsetzung. Ob die Kreditrisikosteuerung mit CPV, EBA, EBIL als Fundament für die Risikobeurteilung oder die Rolle des Realkredits für die Risikosteuerung – jedes Thema fand seinen Platz auf der Agenda.

Die NRS präsentierte sich als Ausstellungspartner. Unsere Experten diskutierten mit den Tagungsteilnehmern über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in der Banksteuerung. Die Gespräche zeigten deutlich, dass der Unterstützungsbedarf hier groß ist – und das nicht allein bei der Beratung, sondern auch bei der konkreten Umsetzung wie der Erstellung von Risikoberichten oder aufsichtsrechtlichen und bankstatistischen Meldungen.



Heike Schmitz (Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling der NRS) und Marek Westendorf (Gruppenleiter Risikocontrolling der NRS) im Gespräch mit Markus Heidt (Bereichsleiter Controlling der Sparkasse Pforzheim Calw, rechts)

Quelle: Peter Himsel

---

## Termine und Veranstaltungen

03. - 05.03.2015: **11. Euroforum-Jahrestagung „Bankenaufsicht aktuell“ + Spezialtag Meldewesen**
- Am 05.03.2015 (Spezialtag „Meldewesen“) diskutiert Heike Schmitz in der Expertenrunde zum Thema „Meldedaten auf Knopfdruck – Umsetzung im IT-Reporting“.
  - Unsere weiteren Experten finden Sie am 05.03. an unserem Messestand.
01. - 02.06.2015: **OSV-Frühjahrstagung für Sparkassenvorstände**
- NRS-Geschäftsführer Rainer Remke referiert am zweiten Veranstaltungstag zum Thema „Anforderungen einer Sparkasse an Unterstützungsleistungen im Bereich Meldewesen“.
  - Besuchen Sie uns auch an unserem NRS-Stand.
- 

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt eine Mail mit dem Betreff „Bitte keinen Newsletter“ an [sigrid.wandelt@nrs.de](mailto:sigrid.wandelt@nrs.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
NRS Norddeutsche Retail-Service GmbH  
Börsenbrücke 2a, 20457 Hamburg

**Redaktion:**  
Sigrid Wandelt (V.i.S.d.P.)  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Tel.: 040 37701-3422  
[sigrid.wandelt@nrs.de](mailto:sigrid.wandelt@nrs.de)

**Gestaltung:**  
GDS Grafik Design Studio GmbH  
Zeughausmarkt 34, 20459 Hamburg  
Tel.: 040 374741-0

Alle in diesem Newsletter enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.